

Zur Biographie einer Institution. Kloster Berge im langen 18. Jahrhundert

Die Tagung hat das Ziel, ein zentrales Kapitel der 1000-jährigen Geschichte des Klosters Berge bei Magdeburg interdisziplinär zu rekonstruieren. Vertreterinnen und Vertreter aus Theologie und Historischer Pädagogik, Geschichte, Kunstgeschichte und Literaturwissenschaft konzentrieren sich auf einen markanten und prägnanten Ausschnitt von 30 Jahren aus der knapp 250-jährigen Schul-Geschichte von Kloster Berge, die 1565 mit der Einrichtung einer Schule lutherischen Bekenntnisses auf dem Klostergelände beginnt. Der rasche Aufstieg zu einem lokal- und regionalgeschichtlich, erst im Herzogtum Magdeburg und später in (Brandenburg-) Preußen, hervorragenden Erziehungsinstitut setzt sich – mit gewissen Bedeutungsschwankungen – während des langen 18. Jahrhunderts im Spannungsfeld von Pietismus und Aufklärung fort. 1810, unter französischer Verwaltung im Königreich Westfalen, werden die Schule geschlossen und 1813 das Kloster abgerissen. 1816 wird die „Kloster Bergesche Stiftung“ gegründet. Im Zentrum dieses langen 18. Jahrhunderts in Kloster Berge steht das ‚kurze‘ 18. Jahrhundert der Ära von Abt Johann Adam Steinmetz (1698–1762), der von 1732 bis zu seinem Tod das Kloster und die Klosterschule im Geiste eines ‚undogmatischen‘ Pietismus mit aufklärerischen Zügen und Interessen geleitet und geprägt hat.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

| | |
|---|---|
| Dr. Christoph Th. Beck (Burg bei Magdeburg) | Dr. Dietrich Meyer (Herrnhut) |
| Dipl.-Hist. Markus Berger (Halle) | Dr. Eike Henning Michl (Halberstadt) |
| Prof. Dr. Daniel Cyranka (Halle) | Dr. Klaus vom Orde (Halle) |
| Gergely Csukás M.A. (CH-Bern) | Katarzyna Pieper-Brandstädter M.A. (Bremen) |
| PD Dr. Jonas Flöter (Magdeburg) | Dr. Christian Philipsen (Gommern/Leitzkau) |
| Dr. Uwe Förster (Magdeburg) | Michael Rocher M.A. (Halle) |
| Dr. Detlev Heiden (Magdeburg) | Dr. Thomas Ruhland (Halle) |
| Prof. Dr. Leonard Helten (Halle) | Dr. Björn Schmalz (Magdeburg) |
| Dr. Wilhelm Klare (Magdeburg) | Dr. Christian Soboth (Halle) |
| Dr. Britta Klosterberg (Halle) | Prof. Dr. Friedemann Stengel (Halle) |
| Dr. Julia Knödler (Halle) | Dr. Otto Teigeler (Düsseldorf) |
| Prof. Dr. Eva Labouvie (Magdeburg) | Prof. Dr. Holger Zaunstöck (Halle) |

Information:

Dr. Christian Soboth
IZP, Franckeplatz 1, Haus 24, 06110 Halle a.d. Saale
+49 (0) 345/5523072
christian.soboth@izp.uni-halle.de

Umschlagabbildung:

„Das CLOSTER BERGA vor Magdeburg.“, Kupferstich 31 x 26 cm, SLUB Dresden: KS B595,
<http://www.deutschefotothek.de/documents/obj/9000528>, Abbildung mit freundlicher Genehmigung der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) / Deutsche Fotothek

Grafische Gestaltung:

Andreas Mohrig, Halle (Saale)

Zur Biographie einer Institution. Kloster Berge im langen 18. Jahrhundert



Interdisziplinäre Tagung
21.–23. November 2018 im Landesarchiv
Magdeburg

Tab. geogr. B
Komm. aus 1090

Adelung.

B 595

Zur Biographie einer Institution. Kloster Berge im langen 18. Jahrhundert

Interdisziplinäre Tagung veranstaltet vom Interdisziplinären Zentrum für Pietismusforschung und der UNITAS FRATRUM. Verein für Geschichte und Gegenwartsfragen der Brüdergemeinde in Zusammenarbeit mit den Franckeschen Stiftungen zu Halle und dem Landesarchiv Sachsen-Anhalt in Magdeburg

Gefördert durch die „Kloster Bergesche Stiftung“

Zeit: 21.–23.11.2018

Ort: Vortragsraum, Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Magdeburg, Brückstraße 2

Die Tagung ist öffentlich, eine Gebühr wird nicht erhoben. Besucherinnen und Besucher sind sehr herzlich willkommen.

Programm

Mi, 21.11.2018

- 15.00 Begrüßungskaffee
- 15.30-16.00 Begrüßungen und Grußworte:
Detlev Heiden, Leiter des Landesarchivs
Lutz Trümper, Oberbürgermeister der Stadt Magdeburg (angefragt)
Christian Philippsen, Vorsitzender der Kloster Bergeschen Stiftung
- 16.00-16.15 Einführung
- #### I. Grundlegung und Grundlagen: Steine und Quellen
- Moderation: Eike Michl
- 16.15-17.00 Leonhard Helten (Halle): Architektur und Baugeschichte von Kloster Berge
- 17.00-17.45 Britta Klosterberg (Halle) / Julia Knödler (Halle): Die Bibliothek des Klosters Berge: Quellen, Bestände, Überlieferung in Halle
- 17.45-18.30 Wilhelm Klare (Magdeburg): Quellen zum Kloster Berge im Landesarchiv Sachsen-Anhalt: Bestände und Überlieferungsgeschichten
- 18.30-19.00 Pause
- 19.00-20.00 Eva Labouvie (Magdeburg): Aufklärung, Bildung und die „Erziehung der Menschengeschlechter“. Schulwesen und Reformpädagogik in (Mittel-)Deutschland
- 20.00 Empfang

Do, 22.11.2018

II. Diskurse und Diskursmächte: Erziehung durch Schule und Kirche im Mitteldeutschland des 18. Jahrhunderts

Moderation: Christoph Th. Beck

- 9.30-10.15 Jonas Flöter (Halle): Zum Verhältnis von aufgeklärter und humanistischer Bildung
- 10.15-11.00 Otto Teigeler (Düsseldorf): Mitteldeutsche Schullandschaft im 18. Jahrhundert
- 11.00-11.30 Pause
- 11.30-12.15 Uwe Förster (Magdeburg): Schulgeschichtliche Einordnung
- 12.15-13.00 Björn Schmalz (Magdeburg): Gottes Reich auf Erden? Die Kirchenordnung des Herzogtums Magdeburg von 1739 und der Hallesche Pietismus
- 13.00-14.30 Mittagspause

III. Institutionen und Ämter: Die Anstalten und das Kloster, der Abt und der König

Moderation: Holger Zaunstöck

- 14.30-15.15 Michael Rocher (Halle): Ein Pädagogium zuviel? Schülerrekrutierung des Pädagogium Regium des Halleschen Waisenhauses und des Pädagogium Kloster Berge als höhere Schulanstalten des Herzogtums Magdeburg
- 15.15-16.00 Thomas Ruhland (Halle): Die naturkundlichen Sammlungen des Klosters Berge im 18. Jahrhundert und die Frage nach ihrem Verbleib
- 16.00-16.30 Pause
- 16.30-17.15 Gergely Csukás (Bern): Johann Adam Steinmetz (1689–1762) – Biographie eines bedeutenden Predigers, Pädagogen und Publizisten im Umfeld des hallischen Pietismus
- 17.15-18.00 Christoph Th. Beck (Burg): Zwischen Orthodoxie, Pietismus und der Geburt des modernen Staates. Der Briefwechsel von Johann Adam Steinmetz mit Friedrich Wilhelm I. in den Jahren 1736 und 1737

Fr, 23.11.2018

IV. Akteure und schulischer Alltag in Kloster Berge: Vorbilder und Mitstreiter, Lehrer und Schüler

Moderation: Christian Soboth

- 9.30-10.15 Dietrich Meyer (Herrnhut): Zinzendorf und Abt Steinmetz
- 10.15-11.00 Klaus vom Orde (Halle): Abt Steinmetz als Herausgeber von Schriften Philipp Jakob Speners
- 11.00-11.30 Pause
- 11.30-12.15 Markus Berger (Halle): Ein Lehrer und sein Tagebuch. Johann Christoph Kunzes Zeit als Praeceptor am Pädagogium des Klosters Berge
- 12.15-13.00 Katarzyna Pieper-Brandstädter (Bremen): Ernst Ahasverus Heinrich Graf von Lehndorff – ein Absolvent der Schule Kloster Berge
- 13.00-13.30 Schlussdiskussion